

Anhang 9

**Gesamtarbeitsvertrag (GAV)
im Schweizerischen Carrosseriegewerbe
vom 1. Januar 2006**

Vereinbarung per 1. Januar 2010

A. Lohnanpassung für die ganze Schweiz, mit Ausnahme der Kantone Waadt, Wallis, Neuenburg, Jura, Freiburg und Genf (Art. 37 GAV)

1. Die Löhne werden für alle Mitarbeiter ab 1. Januar 2010 generell um 0.5% pro Monat bis zu einem Monatslohn von Fr. 5'500.– verbindlich erhöht. Dabei gilt der Index von 110.1 Punkten als ausgeglichen.

2. Mindestlöhne (Art. 36 GAV)

Die vertraglichen Mindestlöhne betragen ab 1. Januar 2010:
Die Stundenlöhne errechnen sich gestützt auf Art 34.2 GAV mit dem Divisor von 177.7 zum Monatslohn.

| | pro Stunde | pro Monat |
|---|-------------------|------------------|
| a) für gelernte Arbeitnehmer des Carrosseriewerbes mit bestandener Lehrabschlussprüfung (EFZ) | | |
| • im ersten Jahr nach LAP * | Fr. 22.51 | Fr. 4'000.— |
| b) für Arbeitnehmer mit einem Eidg. Berufsattest (EBA) | | |
| • im ersten Jahr nach Abschluss | Fr. 20.26 | Fr. 3'600.— |
| c) für Arbeitnehmer ohne Lehrabschluss in der Carrosseriebranche, ab 20. Altersjahr | Fr. 20.26 | Fr. 3'600.— |

* Dellen-Drücker werden wie gelernte Arbeitnehmer nach 4-jähriger Lehre (EFZ) behandelt.

Art. 36 Abs. 3 GAV bleibt vorbehalten.

EFZ Eidg. Fähigkeitszeugnis

EBA Eidg. Berufsattest

Zofingen, Bern, Zürich, November 2009

Für den Schweizerischen Carrosserieverband (VSCI)

Der Zentralpräsident

Der Direktor

Hans-Peter Schneider

Felix Pohl

Für die Gewerkschaft Unia

Der Co-Präsident

Der Co-Präsident

Der Branchenverantwortliche

Renzo Ambrosetti

Andreas Rieger

Rolf Frehner

Für die Gewerkschaft SYNA

Der Präsident

Der Branchenleiter

Kurt Regotz

Nicola Tamburrino